

## Inhalt

Ein brüderliches Geleitwort . . . . .	7
Vorwort . . . . .	9
Heimat und Heimerlebnis . . . . .	11
Die erste Kaplanstelle . . . . .	21
Antrittsbesuch im Pfarrhaus von Gleiwitz-Petersdorf . . . . .	33
Die seelsorgliche Tätigkeit in Gleiwitz . . . . .	37
Der Nationalsozialismus und die Kirche . . . . .	39
Einquartierung im Pfarrhaus . . . . .	52
Oberkaplan K. Balzer verläßt die Gemeinde nach vierjähriger Tätigkeit, seine Nachfolger und die Errichtung der St.-Elisabeth-Gemeinde . . . . .	53
Der heilige Berg Oberschlesiens . . . . .	56
Die Gestapo schlägt zu . . . . .	73
Urlaub in Bad Reinerz . . . . .	74
Pater Leppich in Gleiwitz . . . . .	79
Die Wunderwaffe . . . . .	83
Dunkle Wolken am östlichen Himmel . . . . .	88
Die russische Winteroffensive . . . . .	88
Der Kampf um Gleiwitz . . . . .	91
Hohe Offiziere im Pfarrhaus . . . . .	98
Ein unvergeßlicher Besuch . . . . .	101
Schwere Kämpfe in Richtung Ratibor . . . . .	103

Die ersten Wochen unter russischer Besatzung . . . . .	104
Aktion für kinderreiche Familien . . . . .	107
Eine freudige Nachricht in schwerer Zeit . . . . .	109
Hausbesuche . . . . .	110
Eine Predigt vor russischen Soldaten . . . . .	112
Das Unwesen der Razzien . . . . .	114
War es ethisch vertretbar? . . . . .	118
Die Verschleppung tausender Männer in die Sowjetunion . .	120
Im russischen Gefangenenlager Lissimstroj (Donezgebiet) in der Zeit vom März 1945 bis Oktober 1947 Verstorbene .	129
Unter polnischer Verwaltung . . . . .	132
Verbot der deutschen Sprache . . . . .	137
Erregte Diskussion über den Gebrauch der deutschen Sprache auf der Dekanatskonferenz in Gleiwitz . . . . .	138
Die katholischen Priester und die Option für Polen . . . . .	140
Pater Leppich verläßt Gleiwitz . . . . .	140
Der Tod von Kardinal Bertram . . . . .	143
Die Erzdiözese Breslau nach dem Tode von Kardinal Bertram . . . . .	146
Der polnische Klerus . . . . .	151
Der Bekennerbischof Dr. Splett . . . . .	154
Eine Reise nach Waldenburg und Oberschreiberhau . . . . .	155
Der Apostolische Administrator Dr. Kominek in Gleiwitz .	162

Die Polen und die Juden . . . . .	164
Die Ausweisung aus der Heimat . . . . .	167
Die Vorbereitungen für die Ausreise . . . . .	170
Auf dem Bürgermeisteramt in Gleiwitz . . . . .	171
Im Pfarrhaus von Thunskirch . . . . .	175
Auf dem Milizamt in Hultschin . . . . .	177
Im Transportzug mit polnischen Aussiedlern . . . . .	180
Die Weiterreise nach Waldenburg, Hirschberg und Lauban .	181
Der letzte Tag in der schlesischen Heimat . . . . .	183
In Görlitz-West und Berlin . . . . .	185
Fahrt zur Zonengrenze . . . . .	186
Als Pfarradministrator in Aub . . . . .	188
Die Tätigkeit als Lagerpfarrer des Durchgangslagers Marienthal bei Helmstedt . . . . .	189
Die Aufnahme der Flüchtlinge und Heimatvertriebenen in den westlichen Besatzungszonen . . . . .	195
Die Bemühungen der Kirche, die Vertreibung von 15 Millionen Menschen aus ihrer Heimat zu verhindern . . . . .	197
Ein Gang durch die Geschichte Schlesiens. Schlesien – deutsches Land . . . . .	200
Werden wir noch in diesem Jahrhundert die Wieder- vereinigung Deutschlands und die mögliche Rückkehr in die schlesische Heimat erleben? . . . . .	211
Versöhnung mit Polen . . . . .	216
Literaturverzeichnis . . . . .	223

